



Galerie- abdichtungen

Hochschiffgalerie Joch V

1. Vorwärmen und Einarbeiten der einzelnen 3mm starken Blechbahnen
2. Von oben: geschweisste Blechbahnen, Holzwulst, Trennschicht
3. Provisorische Abdichtung beim Übergang Blei / Stein
4. Anklopfen der Dilatationsabdeckung

Seit dem „Amtsantritt“ 1998 besteht ein Hauptanliegen darin, den Bau, wo immer möglich, vor Wassereinwirkung (saurer Regen, Schnee, Schadstoffeintrag, Frost, Salzsprengungen, etc.) zu schützen. Der diesbezügliche Handlungsbedarf ist sehr gross.

Seit einiger Zeit wird der Direktunterhalt der Stadt Bern (Ziegeldächer Spengler- und Zimmerarbeiten) durch den Projektleiter Herr R. Strauss vom Hochbauamt betreut. Nach gemeinsamer Übereinstimmung, dass zu den Spenglerarbeiten die gesamte Wasserführung gehört, konnte die Auskleidung der „grössten Rinnen am Münster“ (Hoch- und Seitenschiffgalerien) in die Projektierung aufgenommen werden.

Nach einem durch die Kölner Dombaumeisterin Frau B. Schock-Werner spontan ermöglichten Blitzbesuch bei ihrem „Hüttenspengler“ konnten wir die Bedenken seitens der beauftragten Firma zu den seit weit über 100 Jahren bewährten Ausführungstechniken aus dem Weg räumen.

Die Erarbeitung / Klärung etlicher Ausführungsdetails wurde notwendig. Nach Prüfung und weiterer Optimierung der ersten Probeauskleidung nach Ostern 2001, hoffen wir eine grössere Etappe an der Nordseite zusammen mit dem Hochbauamt in Auftrag geben zu können.